



TRONC COMMUN KT MG3 KLIENTINNENSICHERHEIT / THERAPEUTINNENSICHERHEIT

16. / 17. Juni & 1. / 2. Juli, 2019
Dozenten Kavi Gemin, Bhadrena C. Tschumi

Inhalte

Dieser Kurs ist ein vorbereitender Kurs für das Branchenzertifikat KT, das ein Zulassungskriterium für die HFP KT ist.

MG3 ist Teil der medizinischen Grundlagen des Tronc Commun und deckt folgende Gebiete ab:

- **Risikomanagement**
- **red flags**
- **Zusammenarbeit mit medizinischen Fachpersonen**
- **Grenzen und Möglichkeiten der Methode**
- **Hygiene**

Die Sicherheit von Klientinnen und Klienten sowie die Sicherheit von Therapeutinnen und Therapeuten steht im Vordergrund der Lerninhalte und Lernziele.

MG3 beinhaltet ausserdem:

- selbstständige Lernstunden und eigenes Erarbeiten von Kenntnissen der Materie
- Recherchen und Forschungen auf dem Gebiet von Sicherheit in der Praxis
- schriftliche und mündliche Prüfungen zum Abschluss

Details siehe Anhang

Organisation, Information und Anmeldung

ICSB, International Institute for Craniosacral Balancing®
Ländlistrasse 119
3047 Bremgarten, Schweiz

tel +41 (0)31 301 30 42

e-mail info@icsb.ch

website www.icsb.ch

Nach der Anmeldung werden Bestätigungen und weitere Informationen versandt.

Anmeldefrist10. Juni 2019

OrtGemeindezentrum GZ Bremgarten

.....Birchizimmer

.....Johanniterstrasse 24

.....3047 Bremgarten bei Bern

ZeitAnkunft am ersten Tag ab 9:30 Uhr

.....1. Tag Beginn 10 Uhr, Ende 18 Uhr

.....2. Tag Beginn 9:30, Ende 17 Uhr

Dieselbe Sequenz gilt auch für die Tage 3 und 4.

KursgebührCHF 840.-

Zur Anmeldung wird eine Anzahlung von 200.- erhoben.

Nach der Anmeldung werden Bestätigungen und weitere Informationen versandt.

Kontaktstunden28 Std.

Lernstunden22 Std.



Anhang MG3 Inhalte und Lernziele

Lerneinheit MG 3	KlientInnensicherheit / TherapeutInnensicherheit
Kontaktstunden	28 Kontaktstunden und 22 selbständige Lernstunden
Ziele der Lerneinheit	<p>Die KomplementärTherapeutin / der KomplementärTherapeut</p> <p>Risikomanagement (W2, F2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklärt Inhalt, Ziele und Bedeutung einer Klientinnenbefragung in der KT Praxis und beschreibt die sinnvolle Strukturierung / Gewichtung der Fragen - dokumentiert fachgerecht Klientenbefragung, Befunde, Therapieziele und -plan - kennt und erkennt Leitsymptome von Erkrankungen der verschiedenen Organsysteme - unterscheidet wichtige Krankheitsbilder aufgrund ihrer Leitsymptome - kennt und erkennt wichtige „red flags“ (somatische und psychische Symptome / Störungsbilder, die zwingend einer ärztlichen Abklärung bedürfen) - weist bei Vorliegen von „red flags“ die Klientin / den Klienten an die zuständigen Fachstellen weiter - kann dabei die Dringlichkeit weiterer Abklärung grob abschätzen (sofort / innerhalb einiger Tage / gelegentlich) und der Klientin / dem Klienten angemessen kommunizieren - reagiert adäquat bei Notfällen <p>Zusammenarbeit mit medizinischen Fachpersonen (W2, F2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzt ihre / seine Kenntnis der medizinischen Fachsprache zur kompetenten Verständigung mit medizinischen Fachpersonen bzw. um deren Berichte zu verstehen - kann im Einverständnis mit der Klientin / dem Klienten den Kontakt zu involvierten medizinischen / psychologischen Fachpersonen suchen - kommuniziert der Klientin / dem Klienten eine Weiterweisung in angemessener Weise <p>Grenzen und Möglichkeiten der KT (W2, F2, H2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennt und respektiert die durch die eigene Ausbildung gesetzten Grenzen in Bezug auf ihr / sein medizinisches Wissen und ihre / seine therapeutischen Möglichkeiten - überdenkt beim Abweichen vom erwarteten Verlauf Inhalt und Ziel der KT Behandlung und reagiert angemessen - schätzt die eigene Rolle und die Möglichkeiten der KT beim Vorliegen bzw. in der Therapie von körperlichen oder psychischen Symptomen bzw. Störungsbildern adäquat ein <p>Hygiene (W2, F2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreibt die praktische Umsetzung von hygienischen Grundsätzen und Massnahmen in der eigenen KT Praxis



Anhang MG3 Inhalte und Lernziele

<p>Ressourcen: Wissen, Fertigkeiten, Haltungen</p>	<p>Risikomanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - KlientInnenbefragung: Technik, sinnvolle Gliederung und KT relevante Gewichtung der Fragen - Sinnvolle Strukturierungsmöglichkeiten der Befragung (Beispiele aus anderen Gesundheitsberufen) - Leitsymptome von Erkrankungen der verschiedenen Organsysteme und Zuordnung von wichtigen Symptomen zu bestimmten Störungen und Erkrankungen - „Red flags“ (somatische und psychische Symptome / Störungsbilder, die zwingend einer ärztlichen / psychologischen Abklärung bedürfen) - Dringlichkeitsstufen von „red flags“ (sofort / innerhalb einiger Tage / gelegentlich)
	<p>Zusammenarbeit mit medizinischen Fachpersonen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Massnahmen bei Vorliegen von Notfällen bzw. „red flags“ angemessene Kenntnis der medizinischen Fachsprache (Inhalte von MG 1 und 2) - (regionale) medizinische bzw. psychologische Fachstellen und ihre Angebote - Kommunikation mit der Klientin / dem Klienten bei Weiterweisung zu bzw. bei Einbezug von medizinischen / psychologischen Fachpersonen <p>Grenzen und Möglichkeiten der KT</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede Therapiekonzepte KT - Schulmedizin (Inhalte von BG 1) - Grenzen und Möglichkeiten der KT bei Vorliegen medizinischer / psychologischer Störungen und Erkrankungen (Weiterweisung, begleitende Therapie) <p>Hygiene</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hygiene in der KT Praxis: hygienische Anforderungen, hygienegerechtes Verhalten, Personalhygiene (insbesondere Hygiene der Hände), Umgebungshygiene
<p>Überprüfung</p>	<p>Gruppenarbeiten, Selbststudium, schriftlich und mündlich.</p>
<p>Voraussetzung</p>	<p>Medizinische Grundlagen (MG 1 und MG2)</p>
<p>Begriffe</p>	<p>Wissen W2: Sachverhalte erfassen und verstehen, einfach interpretieren beschreiben, erklären, erläutern, zusammenfassen, interpretieren, verdeutlichen.</p>
	<p>Fertigkeiten F2: Selbstständig, einfache Handhabung, einfacher Einsatz, fehlerfrei, innerhalb bekannter Regeln und Grenzen.</p>
	<p>Haltung H2: Reflexion, Hinterfragen, sich auseinandersetzen mit Haltung und Werten.</p>